

Rudolf Wild GmbH & Co. KG, Berlin

Nach drei Stunden war Schluss!!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 21.02.2014 fand die 2.Tarifverhandlung mit der Wirtschaftsvereinigung der Ernährungsindustrie Berlin-Brandenburg in Anwesenheit von Frau Schulz und Herrn Büchler für den Arbeitgeber der Wild GmbH, in Berlin statt.

Beide Seiten erklärten, dass sie an zügigen Tarifverhandlungen interessiert sind und eine Lösung am Verhandlungstisch wollen. Dieses gemeinsame Anliegen wurde sehr schnell durch Herrn Büchler in Frage gestellt, da er selbst das Arbeitgeberangebot der letzten Tarifverhandlung als ungerecht und nicht transparent bezeichnete.

Die NGG-Tarifkommission forderte nochmals ein verbessertes Entgeltangebot vorzulegen, um die Verhandlungen fortsetzen zu können.

Nach einer Pause wurde von der Arbeitgeberseite das „alte“ Angebot erneut vorgelegt:

- ◆ Erhöhung der Entgelte um 2,6% ab 1.2.2014 sowie
- ◆ 250,00 Euro Einmalzahlung im April 2014

Weitere Entgelterhöhungen soll es an Beschäftigte geben, die es „verdient“ haben!?!? Aber erst im Zusammenhang mit einem Tarifpaket.

Seitens der NGG-Tarifkommission wurden alle möglichen Versuche unternommen, um einen ersten Schritt zu gehen, der nur annähernd die Angleichung an das Heidelberger Tarifniveau erkennen lässt.

Hier unser Kompromissvorschlag:

- ◆ **Erhöhung der Entgelte um 3,06% ab 1.2.2014**
(65,00 Euro im Ecklohn-vergleichbarer Facharbeitereinstiegslohn-, damit würde der Abstand zum Heidelberger Betrieb nicht größer, aber auch nicht kleiner!)
- ◆ **250,00 Euro Einmalzahlung im April 2014**
- ◆ **Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 39 Stunden ab 2014**

Auch dieser Versuch scheiterte!

Die Arbeitgeberseite wollte sich noch nicht einmal intern mit unserem Vorschlag beschäftigen. Unser Vorschlag wurde abgelehnt und damit war der Verhandlungstag nach drei Stunden zu Ende.

Wir müssen uns einige Fragen stellen:

- ◆ **Wozu ist euer Arbeitgeber überhaupt bereit?**
- ◆ **Jedes neue Angebot wird schlechter und das vorherige in Frage gestellt?**
- ◆ **Ist eine Angleichung überhaupt gewollt?**
- ◆ **Hat Herr Büchler das deutliche Signal vom 28. Januar nicht verstanden?**

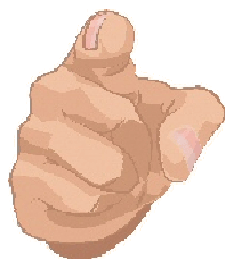
Im Rahmen der Betriebsversammlung am 27.2.2014 werden wir euch ausführlicher informieren!



11

GUTE GRÜNDE,

NGG-Mitglied zu sein ...



- | | | | | | |
|--|---|--|-----------|--|--|
| 1 |  | Beratung ...
bei allen Fragen rund um Arbeit, Ausbildung und Soziales. Erstberatung beim Mieterbund. | 6 |  | Betriebsräte ...
die NGG hilft bei der Wahl und berät die gewählten Betriebsräte. |
| 2 |  | Rechtsschutz ...
für Arbeits- und Sozialrecht. Kostenlos für NGG-Mitglieder. | 7 |  | Bildungsangebote ...
zu aktuellen und interessanten Themen: Futter für den Kopf! |
| 3 |  | Tarifverträge ...
verbessern die Arbeitsbedingungen. Anspruch haben nur Mitglieder. | 8 |  | Mitgliederzeitung ...
und andere Informationen: Wir halten sie auf dem Laufenden! |
| 4 |  | Unterstützung ...
bei Streik, in Notfällen und bei Maßregelungen durch den Arbeitgeber. | 9 |  | ngg.aktuell ...
jede Woche das Neueste. Newsletter bestellen unter: ngg.aktuell@ngg.net |
| 5 |  | Freizeitunfall-Versicherung ...
falls zu Hause, unterwegs oder im Urlaub ein Unfall passiert. | 10 |  | NGGPlus ...
besonders günstige Angebote von der Bank bis zum Musical. |
| * Gesonderte Beitrittserklärung zur GUV/Fakulta erforderlich, nur exklusiv für Mitglieder von DGB-Gewerkschaften. Beitrittserklärungen und weitere Infos im NGG-Büro | | | 11 |  | GUV / Fakulta ...
Berufshaftpflicht und vieles mehr für nur 21 € im Jahr.* |

BEITRITTSERKLÄRUNG

www.ngg.net

NGG

JA, ich werde ab _____ Mitglied der Gewerkschaft NGG und erkenne die jeweils gültige Satzung an.

PERSÖNLICHE DATEN

Familienname _____ weiblich

Vorname _____ männlich

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Nationalität _____

Telefon _____ Handy _____

E-Mail _____

BERUFLICHE DATEN

Beschäftigt als _____

gewerblich angestellt im Außendienst

teilzeitbeschäftigt mit _____ Wochenstunden

in Ausbildung von _____ bis _____

Name des Betriebes _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Monatliches Bruttoeinkommen _____ Tarifgruppe _____

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige die NGG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von NGG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen (ab Belastungsdatum) die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

monatlich vierteljährlich

Kreditinstitut (Name) _____ BIC _____

BLZ _____ Kontonummer _____

IBAN: DE _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

geworben von _____